



universität
wien

Qualitätssicherung

Lukas Mitterauer

Dguqpf gt g'Gkpt lej wpi 'IÄt 'S wrk@uuklej gt wpi '''

''''''''Wpkxgt uk@uut c'Ëg'7

C/3232'Y kgp

V- 65/3/6499/3: 2'23''

H- 65/3/6499/; '3: 2''

gxcmwvqpb wpkxkg@eQv''

j wr <ly y y @pkxkg@eQvls ul''

An:
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Fulmek

persönlich

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrt*
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Fulmek

Als Anlage erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation S26 zur
Veranstaltung Diskrete Mathematik und Theoretische Informatik (26S-25-250050-01)
mit dem Fragebogen vom Typ 025-1-V7:

Im ersten Teil wird das Antwortverhalten der Studierenden detailliert dargestellt.
Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.
Der dritte Teil beinhaltet die Antworten zu den offenen Fragen.

Sie können Ihre Ergebnisberichte in Deutsch und Englisch herunterladen unter <https://eval2.univie.ac.at:8443/> (Die
Überspielung der Ergebnisberichte erfolgt täglich um 3:00. Der Zugang ist aus Sicherheitsgründen nur über das
Universitätsnetz möglich. Wenn Sie von außerhalb der Universität auf die Daten zugreifen wollen, müssen Sie vorher
eine vpn-Verbindung einrichten: <https://univpn.univie.ac.at/>).

Wir hoffen, die Ergebnisse stellen für Sie ein hilfreiches und konstruktives Feedback zur kontinuierlichen
Weiterentwicklung Ihrer Lehrveranstaltung dar. Für Studierende ist es wichtig zu erfahren, was mit den Ergebnissen der
LV-Evaluierung geschieht. Dies kann erreicht werden, wenn Sie den Studierenden Rückmeldung dazu geben, wie Sie
die Evaluationsergebnisse aufgenommen haben und welche Änderungen Sie vornehmen wollen.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Besondere Einrichtung für Qualitätssicherung gerne zur Verfügung (Tel.: 4277-18003
email: evaluation@univie.ac.at).

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Mitterauer



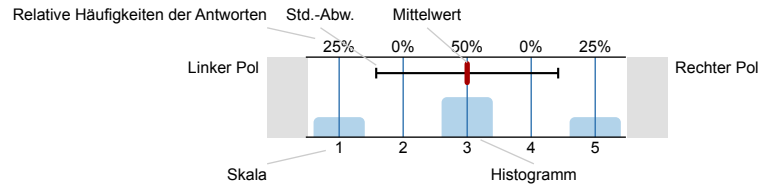
Markus Fulmek

Diskrete Mathematik und Theoretische Informatik (26S-25-250050-01)
Erfasste Fragebögen = 21

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

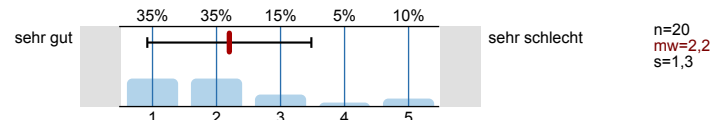
Fragestext



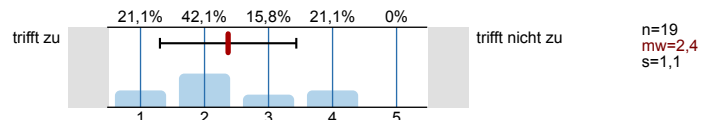
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Universitätseinheitlicher Teil

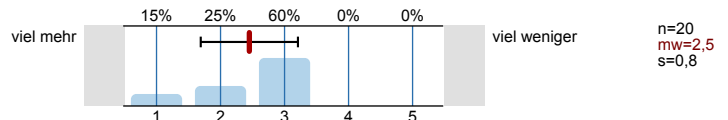
1.1) Gesamt gesehen halte ich die Lehrveranstaltung für



1.2) Ich bin in der Lage, weniger fortgeschrittenen Studierenden die wichtigsten Erkenntnisse dieser Lehrveranstaltung verständlich und anschaulich zu erklären.



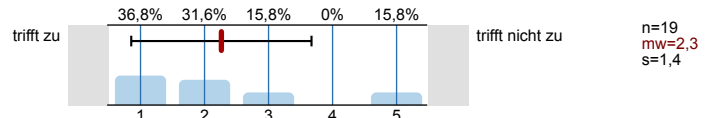
1.3) Zur Absolvierung dieser Lehrveranstaltung ist ein Arbeitsaufwand von 150 Stunden (6 ECTS) vorgesehen. Ihrer Einschätzung nach: Werden Sie mehr oder weniger Stunden für die Absolvierung dieser Lehrveranstaltung aufwenden?



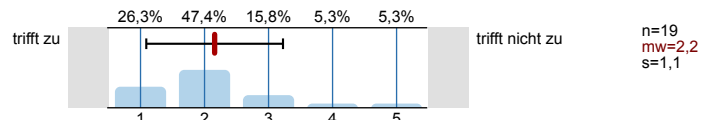
2. Fragen der Studienprogrammleitung

Die*der Lehrveranstaltungsleiter*in ...

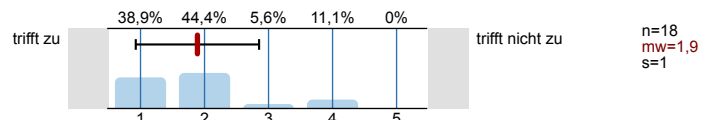
2.1) ... kann Kompliziertes gut erklären.



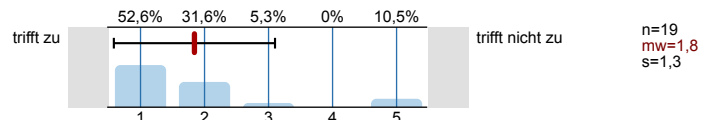
2.2) ... stellt ein Klima her, das Diskussionen unter den Studierenden fördert.



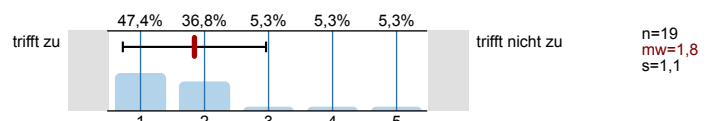
2.3) ... geht auf die Studierenden ein und beantwortet ihre Fragen.



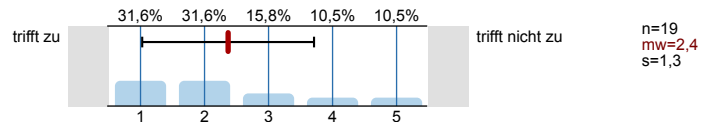
2.4) Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich gut strukturiert.



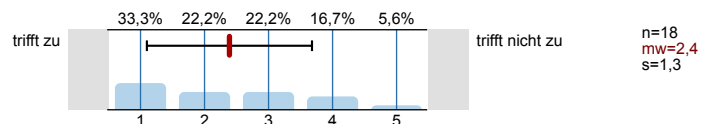
2.5) Das Arbeitsklima in der Lehrveranstaltung ist gut.



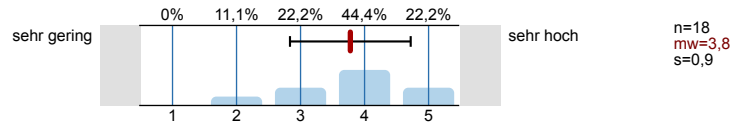
2.6) Der Stoff der Lehrveranstaltung wird in einem angemessenen Tempo behandelt.



2.7) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Studium.



2.8) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist ...

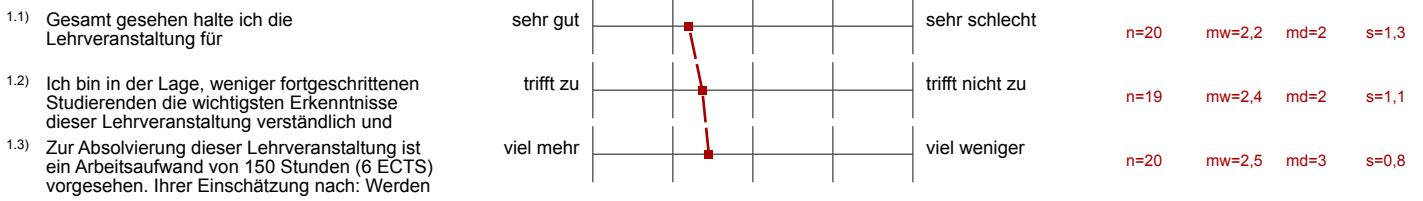


Profillinie

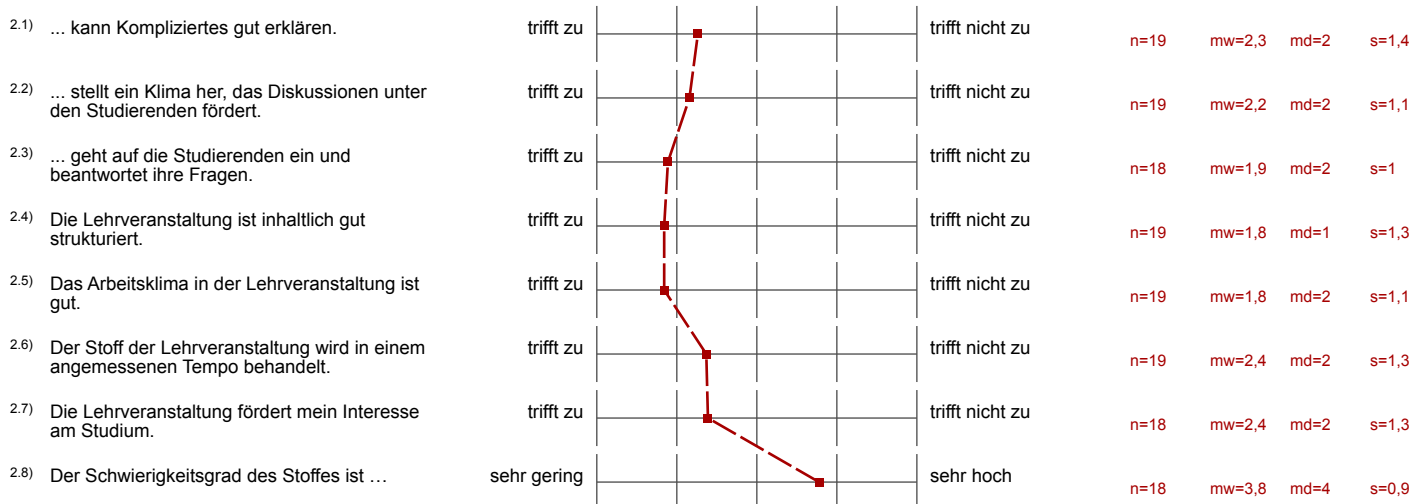
Teilbereich: SPL025 - Mathematik
 Name der/des Lehrenden: ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Fulmek
 Titel der Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik und Theoretische Informatik
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Universitätseinheitlicher Teil



2. Fragen der Studienprogrammleitung



Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Universitätseinheitlicher Teil

1.4) Bitte geben Sie an, warum Sie mehr Stunden als vorgesehen benötigen:

- Das erwartete Arbeitspensum erwartet alles, was ich bisher an der Universität erlebte
- Die Menge des Stoffes kombiniert mit den Feinheiten und verschiedensten Arten und Weisen wie man denken muss, um den Stoff zu verstehen.
- Es ist schwierig, der Vorlesung zu folgen - ich habe den gesamten Stoff anhand der Folien eigenhändig gelernt.
- In PS (Ilse Fischer) werden massenhaft Übungsaufgaben (bis zu 15) aufgegeben und es gibt nicht die Möglichkeit weniger zu machen dass sich das in einer Woche nicht ausgeht oder man keine gute Lösung findet.
- Verstehen der Inhalte
- Vorbereitung auf die VO und Nachbweitung des Stoffes

1.5) Bitte geben Sie an, warum Sie weniger Stunden als vorgesehen benötigen:

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

1.6) Der Universität Wien ist es wichtig Diskriminierung entgegenzuwirken. Wenn es in der Lehrveranstaltung Situationen gab, in denen Sie Diskriminierung erlebten (eine Benachteiligung etwa aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Alter oder sexueller Orientierung) bitten wir Sie, diese zu beschreiben:

■ /

2. Fragen der Studienprogrammleitung

2.9) Was gefällt Ihnen an der Lehrveranstaltung (Inhalt, Leitung, Rahmenbedingungen) besonders gut?

- Das Tafelbild ist übersichtlich.
- Der Inhalt ist sehr spannend und es gefällt mir, dass viele Fachbereiche angeschnitten werden
- Die Folien sind gut organisiert.
- Die gegebenen Beispiele sind simpel und leicht zu verstehen, sodass Definitionen und ähnliches leichter zu verstehen sind.
- Die Themen werden gut herübergebracht und der Lehrveranstaltungsleiter nimmt sich immer Zeit Fragen ausführlich zu beantworten. Zudem wird weiter auf die Folien eingegangen und ggf tiefgründiger erklärt statt einfach die ganze Zeit vorzulesen
- Die Voresung ist angenehm zu verfolgen aber anspruchsvoll. Vielen Dank für die klare Struktur und die ganzen Hilfsmittel, die zu Verfügung gestellt werden
- gut gestaltete, verständliche Folien
- Gut strukturierte Vorlesung, die Folien sind sehr ausführlich, was das Lernen erleichtert. Spannende Übungsaufgaben, die gut zum Festigen des Inhalts der Vorlesung dienen.
- Ich finde es gut, dass sich Professor Fulmek, wenn nötig, sich länger Zeit nimmt um etwas zu erklären.
- Ich finde es gut, dass so viel Material (Slides, Python-Skripte etc.) zur Verfügung gestellt wird.
- Interessante Inhalte; geht auf Fragen ein; redet gut
- Man kann gut verfolgen was in den Vorlesungen gemacht wird und durch die Powerpoint Präsentation hat man einen guten Überblick über den Stoff

2.10) Was kann an der Lehrveranstaltung verbessert werden?

- 1) Bessere Abstimmung zwischen VO und UE. Manchmal wird in der VO etwas hergeleitet, was dann auch in den UE (nochmal) gezeigt werden soll. Da wäre es besser, in der VO die Zeit zum ausführlicheren Erklären von den wirklich anspruchsvollen Dingen zu verwenden.
- 2) Relativ einfache (ist natürlich subjektiv) algebraische Umformungen brauchen auch nicht bis ins letzte Detail vorgeführt werden (ebenfalls schade um die Zeit).
- 3) Oft wäre es besser/verständlicher, wenn das erklärende Bild VOR dem Beweis in der Präsentation kommt, und nicht erst danach.
- 4) Hin und wieder sollten die Leute, die relativ laut tratschen, ermahnt werden, leiser zu sein bzw. zumindest zu flüstern (stimmloses Reden), weil das sonst die Konzentration der anderen sehr stört.

- bei längeren, komplexen Beweisen wäre es hilfreich, sie schrittweise an der Tafel zu zeigen, statt schnell durch die Folien "durchzujagen"
- Da mit einer Präsentation gearbeitet wird und somit zum Teil einfach vorgelesen was etwas monoton sein kann
- Den Stoff etwas langsamer durchgehen
- Die PS Leitung Ilse Fischer ist sehr unfreundlich
- Es wäre natürlich für den Vortragenden mehr Arbeit, aber es wäre mir trotzdem lieber, wenn statt Folien am Beamer einfach die Tafel benutzt würde. Das macht es für Studierende viel einfacher, mitzukommen und mitzuschreiben (wir können durchschnittlich nicht schneller denken, als der Vortragende schreiben kann).
- Ich habe den Eindruck, die Slides folgen oft einer Art Stream of consciousness, der nicht immer sehr intuitiv ist und vielleicht öfter durch die (konzisere) Literatur eingedämmt werden kann. Bsp: Der Beweis für die k -Multimengen über einer n -Menge war für mich sehr kompliziert und lang. Ich habe mir den Kopf darüber zerbrochen und dann bei M. Aigner (2004), S. 8, nachgeschlagen und die paar Zeilen dort sofort begriffen.
Überhaupt fehlt mir durch die Slides oft die Orientierung, wo wir im Ganzen stehen und warum wir das, was gerade gezeigt wird, im Moment besprechen.

Was den Aufbau der LV angeht, hat mich gewundert, dass die Graphentheorie so häppchenweise präsentiert wird. Vielleicht kann man daraus einen zusammenhängenden Hauptgang machen?

Zuletzt wollte ich noch rückmelden, dass die (wenigen) Skizzen/Erläuterungen an der Tafel ungemein hilfreich sind - im Zweifel mehr davon!
- Strukturierung des Stoffes, klarere Aufgabenstellungen, konsistenterer Arbeitsaufwand bei den Aufgaben
- Vorlesung ist inhaltlich schlecht strukturiert. Vortragender kann Kompliziertes schlecht erklären, weshalb man sich schlussendlich alles selber beibringen muss. Präsentationsfolien sind unübersichtlich und es gibt auch kein Skriptum. Viel zu oft werden Dinge als selbstverständlich, trivial, einfach, offensichtlich usw. auch wenn sie es nicht sind, bezeichnet.
- War nicht wirklich in den VOs aber finde es eher fragwürdig, dass man das Skriptum kaufen müsste